

Grosse Online-Umfrage des ZLV

Lehrpersonen wünschen sich mehr Tagesschulen

Beinahe tausend Mitglieder des Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverbands haben an einer Umfrage zum Thema Tagesschulen teilgenommen. Die teils überraschenden Resultate zeigen eine mehrheitlich positive Haltung gegenüber dem politisch stark umstrittenen Modell. Über 40 Prozent der Antwortenden wünschen sich mehr Tagesschulen und über die Hälfte würde gerne an einer solchen Institution unterrichten. Gleichzeitig zeigt die Umfrage, dass eine sehr deutliche Mehrheit der Lehrpersonen das herkömmliche Schulmodell parallel zu den Tagesschulen beibehalten will.

Von rund 2800 angeschriebenen ZLV-Mitgliedern nahmen 920 an der Umfrage teil. Diese darf aufgrund des hohen Rücklaufs von ca. 33 Prozent und der guten Vertretung aller Stufen (siehe Box) als repräsentativ für die ZLV-Mitglieder und zumindest aussagekräftig für alle Zürcher Lehrpersonen gelten.

Rund zwei Drittel (66,5%) der antwortenden Lehrpersonen sehen in einem Nebeneinander von Tagesschulen und herkömmlichen Schulen eine gute Lösung. Als Votum für den Status quo darf dies jedoch nicht interpretiert werden. Denn immerhin wünschen sich 41,8 Prozent der Antwortenden, dass es mehr Tagesschulen geben sollte; und nur 30,6 Prozent erachten das heutige System von Schule und Hort als eine vollwertige Alternative zu Tagesschulen. Eine flächendeckende Einführung der Tagesschulen kommt für die ZLV-Mitglieder jedoch auch nicht in Frage – nur 14,4 Prozent der Antwortenden sprachen sich für diesen Weg aus.

Mehr als die Hälfte möchte an Tagesschule unterrichten

Von allen antwortenden Lehrpersonen würde eine knappe Mehrheit von 50,4% gerne an einer Tagesschule unterrichten. 39,7% wären auch bereit, Betreuungsaufgaben zu übernehmen. Demgegenüber sagten nur 27,1%, sie würden höchstens im Notfall an einer Tagesschule unterrichten und weniger als ein Drittel (30,9%) meint, Betreuungsaufgaben kämen für sie auf keinen Fall in Frage.

Zwischen Lehrerinnen und Lehrern zeigten sich keine Unterschiede, was die Einschätzungen von Tagesschulen anbelangt. In Bezug auf das Alter der Lehrpersonen ergaben sich jedoch überraschende Differenzen: Die Lehrpersonen unter 30 Jahren waren durchs Band kritischer eingestellt gegenüber Tagesschulen als die älteren Antwortenden. Zwischen den einzelnen Stufen ergaben sich demgegenüber nur geringe Unterschiede, was die allgemeinen Einschätzungen zu Tagesschulen anbelangt. Die Sekundarstufe steht Tagesschulen leicht positiver gegenüber als vor allem die Mittelstufe und die Kindergarten-Lehrpersonen.

Für den ZLV sind die Resultate der Umfrage eine wichtige Grundlage zur Formulierung seiner politischen Position. Das für das Dossier Tagesschulen zuständige Geschäftsleitungsmitglied Georgina Bachmann sagt dazu. «Die Umfrage ergibt ein klares Be-

kenntnis der ZLV-Mitglieder sowohl zu Tagesschulen als auch zum herkömmlichen Schulmodell. Beide Möglichkeiten soll es parallel geben.» Es gelte jedoch, den Wunsch von über 40 Prozent der Antwortenden nach zusätzlichen Tagesschulen ernst zu nehmen.

Für weitere Auskünfte: Lilo Lätzsch, Präsidentin ZLV, 079 409 44 32

920 Lehrpersonen beantworteten Tagesschul-Umfrage

Die Mitgliederumfrage zu Tagesschulen wurde online durchgeführt, vom 16. Januar bis zum 24. Februar 2014. Die Link zur Umfrage wurde an 2805 Mitglieder verschickt. Insgesamt antworteten 920 Mitglieder. Das ergibt einen Rücklauf von 33 Prozent. Da es sich um eine Vollerhebung handelt, dürfen die Resultate als repräsentativ für die Meinungen der ZLV-Mitglieder gelten.

Geschlecht

- Frauen 79 Prozent
- Männer 21 Prozent

Alter

- bis 30 Jahre 6 Prozent
- 31 bis 50 Jahre 43 Prozent
- über 51 Jahre 51 Prozent

Stufe / Tätigkeit

- Kindergarten 17 Prozent
- Primarstufe I 27 Prozent
- Mittelstufe 21 Prozent
- Sekundarstufe 9 Prozent
- Handarbeit / Werken 8 Prozent
- Schulische Heilpädagogik 13 Prozent
- Anderes 5 Prozent